

*Betreff:***Kultureller Schwerpunkt "75 Jahre Zentralrat der Juden" für Zuwendungen aus Projektfördermitteln bis 5.000 EUR im 1. Halbjahr 2026***Organisationseinheit:*Dezernat IV  
41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft*Datum:*

23.01.2026

*Beratungsfolge:*Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)  
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Mit DS Nr. 25-26139 teilte die Verwaltung mit, dass das Städtische Museum eine umfangreiche Ausstellung zum Jubiläum des Zentralrates der Juden in Deutschland mit dem Titel „Mit eigener Stimme. 75 Jahre Zentralrat der Juden in Deutschland“ plant. Die Ausstellung findet von Februar bis September 2026 statt. Um eine breite Beteiligung der städtischen Kulturszene an diesem Projekt und dessen äußerst relevantem erinnerungskulturellem Hintergrund zu ermöglichen, wurde durch den Fachbereich Kultur und Wissenschaft ein entsprechender kultureller Schwerpunkt im Rahmen der Projektförderung 2026 ausgelobt.

Gemäß § 2 (4) der „Förderrichtlinien der Stadt Braunschweig für den Fachbereich Kultur“ kann die Stadt Braunschweig jährlich unterschiedliche kulturelle Schwerpunkte festlegen und sich bei der Entscheidungsfindung über die Vergabe der Fördermittel daran orientieren. Begleitend zu der Ausstellung im Städtischen Museum wurde für das 1. Halbjahr 2026 ein kultureller Schwerpunkt „75 Jahre Zentralrat der Juden in Deutschland“ festgelegt. Dafür wurden 50.000 EUR (ca. 16 % des Gesamtbudgets i.H.v. 303.000 EUR) aus dem Projektförderbudget eingeplant.

Ziel des Förderschwerpunktes war, durch Beiträge aus allen künstlerischen Sparten die Ausstellung und ihre Zielsetzung frühzeitig in die Stadtgesellschaft hineinzutragen und Projekte der freien Szene zu fördern.

Antragsberechtigt waren Künstlerinnen und Künstler aller Sparten für Projekte, die sich mit Themen wie der jüdischen Identität und Kultur nach der Schoa, der Bewahrung der Erinnerung an die Schoa mit Braunschweiger Bezügen, dem Judentum, jüdischem Leben in Braunschweig und Deutschland, der Gefährdung von Minderheiten o.ä. beschäftigen. Das Förderprogramm stand gemäß der Kulturförderrichtlinie allen Interessierten offen; gewerbliche Veranstalterinnen und Veranstalter waren ausgeschlossen. Die maximale Fördersumme je Projekt betrug 5.000 EUR. Projekte mit antisemitischen Inhalten oder solchen, die Antisemitismus Vorschub leisten könnten, waren ausgeschlossen.

Zu den Förderentscheidungen wird wie folgt informiert:

Aufgrund der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG gehört die Bewilligung von unentgeltlichen Zuwendungen aus allgemeinen Produktansätzen bis zur Höhe von 5.000 EUR zu den Geschäften der laufenden Verwaltung. Die Vergabe der Zuschussmittel im Bereich der Kulturförderung erfolgt auf Grundlage der „Förderrichtlinien der Stadt Braunschweig für den Fachbereich Kultur“. Entsprechend dieser Richtlinie informiert die Verwaltung den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (AfKW) über ihre Entscheidungen zu den Projektanträgen des Antragslaufes für das 1. Halbjahr 2026 mit einer Antragssumme

von bis zu 5.000 EUR.

#### Antragstellung und Bearbeitung:

Anträge waren bis zum 30. November 2025 einzureichen. Anträge zum Förderschwerpunkt wurden prioritär bearbeitet, um eine Entscheidung vor Projektbeginn zu ermöglichen.

#### Auswahlkommission:

Die Vergabe der Projektfördermittel erfolgt auf Basis einer zur fachlichen Flankierung einberufenen Auswahlkommission. Der Auswahlkommission gehörten an: Herr Voigt (Vorstandsvorsitzender der Jüdischen Gemeinde Braunschweig), Frau Winter (stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Jüdischen Gemeinde Braunschweig), Frau Dr. Stina Barrenscheen-Loster (Geschäftsführerin des Arbeitskreises Andere Geschichte e.V.), Herr Prof. Dr. Cord-Friedrich Berghahn (Präsident des Israel-Jacobson-Netzwerks), Herr Dr. Peter Joch (Direktor des Städtischen Museums Braunschweig) und Herr Dr. Stefan Malorny (Fachbereichsleiter Kultur und Wissenschaft). Frau Renate Wagner-Redding (Ehrenbürgerin der Stadt Braunschweig), die ebenfalls für die Auswahlkommission eingeladen war, musste ihre Teilnahme krankheitsbedingt absagen. Herr Dr. Joch hat Frau Wagner-Redding die Auswahlentscheidung im Nachgang vorgestellt. Frau Wagner-Redding hat die Entscheidungen befürwortet.

#### Entscheidungszusammenfassung:

Von insgesamt 24 eingereichten Förderanträgen wurden 23 als grundsätzlich förderfähig eingestuft. Ein Antrag wurde aufgrund eines Fristversäumnisses vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Nach vorgelagerter förderrechtlicher Prüfung durch den Fachbereich Kultur und Wissenschaft entschied die Auswahlkommission jeweils einstimmig über die Anträge. Eine positive Förderempfehlung erfolgte für neun Projekte; 15 Anträge wurden als nicht förderwürdig erachtet. Die Verwaltung hat sich - entsprechend des in der Mitteilung DS Nr. 25-26139 vorgestellten Vorgehens - die Förderempfehlung als Basis der Förderentscheidung zu Eigen gemacht. Das Gesamtvolumen der zur Förderung empfohlenen Projekte beträgt 33.770 EUR. Es verbleiben vom eingeplanten Budget Fördermittel i.H.v. 16.230 EUR. Diese Restmittel werden dem allgemeinen Projektförderbudget zugeführt.

In der Anlage werden die Förderentscheidungen der Auswahlkommission zum Begleitprogramm der Ausstellung „Mit eigener Stimme. 75 Jahre Zentralrat der Juden“, die im Rahmen des kulturellen Schwerpunktes gefällt wurden, vorgestellt.

Prof. Dr. Hesse

#### **Anlage/n:**

1 - Förderentscheidungen der Auswahlkommission (öffentlich)

Übersicht der Gewährungen von Projektförderung im 1. Halbjahr 2026 – „75 Jahre Zentralrat der Juden“

Jurysitzung: 17.12.2025

|                             |                    |
|-----------------------------|--------------------|
| <b>Haushaltsansatz:</b>     | <b>50.000,00 €</b> |
| <b>Geplante Mittel</b>      | <b>50.000,00 €</b> |
| <b>Antragssumme</b>         | <b>91.990,00 €</b> |
| <b>Vergebene Mittel:</b>    | <b>33.770,00 €</b> |
| <b>Verbleibende Mittel:</b> | <b>16.230,00 €</b> |

**Juryteilnehmer\*innen:**

- Herr Voigt (Vorstandsvorsitzender der Jüdischen Gemeinde Braunschweig)
- Frau Winter (stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Jüdischen Gemeinde Braunschweig)
- Herr Prof. Dr. Cord-Friedrich Berghahn (Präsident des Israel-Jacobson-Netzwerks) (keine Teilnahme bzgl. der Förderanträge Nr. 13 und 14)
- Frau Dr. Stina Barrenscheen-Loster (Geschäftsführerin Arbeitskreis Andere Geschichte e.V.)
- Herr Dr. Peter Joch (Direktor Städtisches Museum Braunschweig)
- Herr Dr. Stefan Malorny (Fachbereichsleiter Kultur und Wissenschaft)

| Nr. | Antragssteller/in  | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Gesamt-kosten GK | Antrag                    |                  | Förderung                         |              |
|-----|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------------------|------------------|-----------------------------------|--------------|
|     |                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                  | Antrags-Summe Eigenmittel | Anteil an GK     | Entscheidung des Auswahl-gremiums | Anteil an GK |
| 1   | <b>Alon Sariel</b> | <p><u>Antragsteller*in:</u><br/>Alon Sariel ist ein international renommierter und mehrfach preisgekrönter Musiker. Der aus Israel stammende Künstler konzentriert sich in seiner Arbeit auf Zupfinstrumente, insbesondere die Mandoline. Sein Debütalbum „Telemandolin“ (Berlin Classics) wurde 2018 mit dem OPUS Klassik für die beste Konzertaufnahme ausgezeichnet. Seine Studien absolvierte er in Jerusalem, Brüssel, Hannover, Bremen und London. Am Klavier wird er von dem israelischen Pianisten Yehuda Inbar begleitet. Inbar ist spezialisiert auf Repertoire des 20. und 21. Jahrhunderts, mit einem besonderen Schwerpunkt auf jüdischen und mitteleuropäischen Komponisten, und arbeitet regelmäßig mit international tätigen Musikerinnen und Musikern zusammen.</p> <p><u>Projektname:</u> <b>Jewish Life (Duo-Konzert)</b></p> <p><u>Projektbeschreibung:</u><br/>Das Duo-Konzert „Jewish Life“ mit Alon Sariel (Mandoline) und Yehuda Inbar (Klavier) widmet sich jüdischer Musik, überwiegend des 20. Jahrhunderts und zeigt deren stilistische und kulturelle Vielfalt. Das Programm umfasst Werke von bekannten Komponisten wie Maurice Ravel sowie selten aufgeführten Komponisten wie Bruno</p> | 3.600 €          | 3.600 €<br><br>0 €        | 100 %<br><br>0 % | 3.600 €                           | 0 €          |

| Nr. | Antragssteller/in | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Gesamtkosten GK | Antrag                       |                  | Förderung                         |              |
|-----|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------------|------------------|-----------------------------------|--------------|
|     |                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                 | Antrags-Summe<br>Eigenmittel | Anteil an GK     | Entscheidung des Auswahl-gremiums | Anteil an GK |
|     |                   | <p>Reinhardt und macht die Einbettung jüdischer Musikgeschichte in die europäische Musiktradition deutlich. Im Zentrum stehen zudem Werke von Lazare Saminsky, Ernest Bloch, Paul Ben-Haim und Marc Lavry, die westlich-europäische Kompositionsweisen mit arabischer und orientalisches-jüdischer Musik verbinden. Ergänzend verweisen zwei Ladino-Lieder von Alberto Hemsí auf die sephardische Tradition und erweitern den Blick auf verschiedene jüdische Musikkulturen. „Jewish Life“ bietet damit ein differenziertes Konzertformat, das musikalische Qualität mit kulturhistorischer Vermittlung verbindet und jüdische Musik als integralen Bestandteil des europäischen Musiklebens sichtbar macht.</p> <p><u>Entscheidung:</u><br/>„Jewish Life“ überzeugt durch hohe künstlerische Qualität und ein durchdachtes Konzept. Das Programm zeigt die Vielfalt jüdischer Musik des 20. Jahrhunderts und verdeutlicht ihre enge Verbindung zur europäischen Musikgeschichte. Besonders gelungen ist die Gegenüberstellung westlich-europäischer, orientalisches-jüdischer und sephardischer Klangtraditionen, die neue Perspektiven auf das jüdische Kulturerbe eröffnet. Durch die seltene Besetzung und die ausgewogene Programmgestaltung entsteht ein eindrucksvolles, kulturvermittelndes Konzertformat. Das Projekt „Jewish Life“ überzeugt sowohl durch seine hohe musikalische Qualität und künstlerische Perspektive als auch durch seine kulturhistorische Bedeutung sowie den nachhaltigen Beitrag zur Vielfalt des Musiklebens. Es flankiert in idealer Weise die Ausstellung und das begleitende Rahmenprogramm im Städtischen Museum Braunschweig. Die Förderung erfolgt in voller Höhe.</p> |                 |                              |                  |                                   |              |
| 2   | Alon Sarel        | <p><u>Antragsteller*in:</u><br/>Alon Sarel ist ein international renommierter und mehrfach preisgekrönter Musiker. Der aus Israel stammende Künstler konzentriert sich in seiner Arbeit auf Zupfinstrumente, insbesondere die Mandoline. Sein Debütalbum „Telemandolin“ (Berlin Classics) wurde 2018 mit dem OPUS Klassik für die beste Konzertaufnahme ausgezeichnet. Seine Studien absolvierte er in Jerusalem, Brüssel, Hannover, Bremen und London. Alon Sarel wird von Tabea Debus (Blockflöte) und Maja Hilke (Pädagogik/Rhythmik) begleitet.<br/>Tabea Debus ist eine gefragte Blockflötistin mit Schwerpunkt auf Alte Musik. Sie tritt regelmäßig bei internationalen Festspielen auf und ist bekannt für ihre virtuose, ausdrucksstarke Spielweise in Kammermusik-Ensembles. Maja Hilke, Sängerin und Musikpädagogin, ist Expertin für Rhythmik und inklusive Musikvermittlung. Sie gestaltet interaktive Konzerte für Kinder und Jugendliche und bringt umfangreiche Erfahrung in partizipativen Formaten mit.</p> <p><u>Projektname:</u> <b>Dreh Dich!</b></p> <p><u>Projektbeschreibung:</u><br/>Das interaktive Trio-Konzert „Dreh Dich!“ mit Alon Sarel (Laute, Mandoline), Tabea Debus (Flöte) und Maja Hilke (Gesang, Musikpädagogik) ist ein begleitend-pädagogisches Kinder- und Jugendmusikkonzert. In Kooperation mit dem Städtischen Museum Braunschweig (Museumspädagogik Martin Baumgart) erforscht das Programm das faszinierende Phänomen des Kreises in der Musik über vier Jahrhunderte hinweg und</p>                                                                                                                                                                               | 3.550 €         | 3.550 €<br><br>0 €           | 100 %<br><br>0 % | 3.550 €                           | 100 %        |

| Nr. | Antragssteller/in                                                             | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Gesamtkosten GK | Antrag                       |                  | Förderung                         |              |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------------|------------------|-----------------------------------|--------------|
|     |                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                 | Antrags-Summe<br>Eigenmittel | Anteil an GK     | Entscheidung des Auswahl-gremiums | Anteil an GK |
|     |                                                                               | <p>verbindet „Ohrwürmer“ aus der Alten Musik mit jüdischen kulturellen Traditionen. Jüdische Tänze wie Hora und Freylekhs sowie hebräische Begriffe wie <i>shalom</i> (Frieden), <i>sus</i> (Rhythmus/Bewegung) und <i>machol</i> (Tanz) werden durch kleine Bewegungssequenzen, Circle Singing und Kreistänze erfahrbar gemacht. Das Konzert folgt dem Rhythmik-Prinzip und ist non-verbal sowie inklusiv gestaltet für alle Altersgruppen.</p> <p><u>Entscheidung:</u><br/>„Dreh Dich!“ schafft durch gemeinsames Musizieren und Bewegen eine direkte Verbindung zu jüdischen Traditionen und fördert kulturelle Bildung sowie Gemeinschaftserleben in einem zugänglichen Format. Non-verbale Mitmach-Elemente machen jüdische Kultur spielerisch erfahrbar und inklusiv für alle Altersgruppen zugänglich. Das Projekt fügt sich sehr gut in das museumspädagogische Konzept des Städtischen Museums Braunschweig ein. Daher eignet es sich hervorragend für eine Kooperation mit der Museumspädagogik und flankiert die Ausstellung auf ideale Weise. Die Förderung erfolgt in voller Höhe.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                 |                              |                  |                                   |              |
| 3   | <b>Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. Arbeitsgemeinschaft Braunschweig</b> | <p><u>Antragsteller*in:</u><br/>Die Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. (DIG) ist ein bundesweiter, überparteilicher Verein, der seit seiner Gründung 1966 die Beziehungen zwischen Deutschland und Israel fördert durch Bildung, Dialog, Austausch und kulturelle Veranstaltungen. Die Arbeitsgemeinschaft Braunschweig entstand 1967 im Kontext des Sechstagekriegs und der diplomatischen Annäherung beider Länder. Sie initiiert seitdem Reisen, Vorträge und Solidaritätsaktionen und engagiert sich gegen Antisemitismus.</p> <p><u>Projektname:</u> Sara Klatt „Das Land, das ich dir zeigen will“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u><br/>Die Hamburger Autorin Sara Klatt, Enkelin eines Holocaust-Überlebenden, liest aus ihrem Roman „Das Land, das ich dir zeigen will“. Darin setzt sie sich mit ihrer Identität als deutsche Jüdin, mit Israel, der Schoa und ihrer Beziehung zu Deutschland auseinander. Ziel ist es neue jüdische Perspektiven zu eröffnen. Im anschließenden Publikumsgespräch können Besucher*innen mit Sara Klatt über ihre Erfahrungen und Themen des Romans ins Gespräch kommen.</p> <p><u>Entscheidung:</u><br/>Das Projekt stärkt jüdisches Leben, pflegt Schoa-Erinnerung und fördert den Dialog zwischen Juden und Nicht-Juden durch Auseinandersetzung mit Identität, Israel und Deutschland. Der Roman bietet mit Humor und Tiefe Impulse gegen Antisemitismus für ein breites Publikum an. Das Projekt ergänzt das Rahmenprogramm zielführend. Es bildet ein komplementäres Modul zu einem zentralen Kapitel der Ausstellung. Die Förderung erfolgt in voller Höhe.</p> | 1000 €          | 750 €<br><br>250 €           | 75 %<br><br>25 % | 750 €                             | 75 %         |

| Nr. | Antragssteller/in                                                             | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Gesamtkosten GK | Antrag                       |              | Förderung                         |              |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------------|--------------|-----------------------------------|--------------|
|     |                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                 | Antrags-Summe<br>Eigenmittel | Anteil an GK | Entscheidung des Auswahl-gremiums | Anteil an GK |
| 4   | <b>Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. Arbeitsgemeinschaft Braunschweig</b> | <u>Antragsteller*in:</u><br>Die Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. (DIG) ist ein bundesweiter, überparteilicher Verein, der seit seiner Gründung 1966 die Beziehungen zwischen Deutschland und Israel fördert durch Bildung, Dialog, Austausch und kulturelle Veranstaltungen. Die Arbeitsgemeinschaft Braunschweig entstand 1967 im Kontext des Sechstagekriegs und der diplomatischen Annäherung beider Länder. Sie initiiert seitdem Reisen, Vorträge und Solidaritätsaktionen und engagiert sich gegen Antisemitismus.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 4.400 €         | 4.000 €                      | 90,1 %       | 4000 €                            | 90,1 %       |
|     |                                                                               | <u>Projektname:</u> <b>Podiumsdiskussion: München 72-Oct 7: Auswirkungen auf jüd. Leben und dt "Staatsräson"</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                 | 400 €                        | 9 %          |                                   |              |
|     |                                                                               | <u>Projektbeschreibung:</u><br>Die Podiumsdiskussion „München 72 – Lehren für jüdische Community und deutsch-israelische Beziehungen“ reflektiert die Olympischen Spiele 1972 als Wendepunkt für die jüdische Community und die Beziehungen zwischen Deutschland und Israel – historisch und im Spannungsfeld politischer sowie gesellschaftlicher Entwicklungen nach dem 7. Oktober 2023. Im Panel tritt Shlomo Levy als Zeitzeuge auf, der als Dolmetscher der israelischen Olympiamannschaft diente, in Kiryat Tivon lebt, der aktuellen Historikerkommission angehört und als aktiver Politiker fungiert; der Moderator ist noch nicht finalisiert. Ziel ist es, historische Fehler aufzuzeigen und konkrete Handlungserfordernisse für Politik und Zivilgesellschaft zu erarbeiten, um Dialog über Erinnerungskultur, Antisemitismus und zukunftsweisende Maßnahmen zu fördern. |                 |                              |              |                                   |              |
|     |                                                                               | <u>Entscheidung:</u><br>Die Veranstaltung thematisiert das Attentat von München 1972 und seine Bedeutung für die jüdische Community sowie für die deutsch-israelischen Beziehungen und stellt einen direkten Bezug zu heutiger Politik und Gesellschaft nach dem 7. Oktober 2023 her. Das Projekt ergänzt das Rahmenprogramm der Ausstellung zielführend. Es bildet ein komplementäres Modul zu einem zentralen Kapitel der Ausstellung. Die Förderung erfolgt in voller Höhe.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                 |                              |              |                                   |              |
| 5   | <b>Israel Jacobson Netzwerk e.V.</b>                                          | <u>Antragsteller*in:</u><br>Das Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V. (gegr. 2016) mit Sitz in Braunschweig stärkt das Bewusstsein für jüdische Geschichte und Gegenwart in Südniedersachsen. Benannt nach dem Reformler Israel Jacobson (1768–1828), Begründer des Reformjudentums, initiiert der Verein Veranstaltungen wie Jüdische Kulturtage „zwischen Harz und Heide“, Ausstellungen, Projekte zu Modernisierung, Reformjudentum und Erinnerungskultur in Kooperation mit Institutionen und jüdischen Communities.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 9.240 €         | 4.620 €                      | 50 %         | 4.620 €                           | 50 %         |
|     |                                                                               | <u>Projektname:</u> <b>Israel Jacobson und das deutsche Judentum – ein Festabend im Städtischen Museum Braunschweig.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                 | 4.620 €                      | 50 %         |                                   |              |

| Nr. | Antragssteller/in             | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Gesamt-<br>kosten<br>GK | Antrag                           |                  | Förderung                                |                 |
|-----|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------------------|------------------|------------------------------------------|-----------------|
|     |                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                         | Antrags-<br>Summe<br>Eigenmittel | Anteil<br>an GK  | Entscheidung<br>des Auswahl-<br>gremiums | Anteil<br>an GK |
|     |                               | <u>Projektbeschreibung:</u><br>Das Israel Jacobson Netzwerk e.V. plant am 10.09.2026 im Städtischen Museum Braunschweig einen Festabend zur Erinnerung an Israel Jacobson (1768–1828), Braunschweiger Reformler des Judentums und Pionier moderner Synagogen veranstalten. Die 2,5-stündige Veranstaltung (ca. 100–150 Gäste: Politik, Institutionen, Bürger*innen) thematisiert jüdische Identität, Schoa-Erinnerung und Antisemitismusprävention. Das Programm besteht aus: Redebeiträgen prominenter Referent*innen, (u.a. Dr. Felix Klein), Musikinterventionen des „Diplomatischen Streichquartetts“ mit Werken jüdischer Komponisten und Lesungen aus Jacobsons Schriften.                |                         |                                  |                  |                                          |                 |
|     |                               | <u>Entscheidung:</u><br>Die Festveranstaltung hat eine direkte Passung zur Ausstellung „75 Jahre Zentralrat der Juden“ durch Themen jüdische Identität, Antisemitismusprävention und Erinnerungskultur. Das Projekt erhält eine volle Förderung, da es eine sehr zielführende Flankierung der Ausstellung darstellt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                         |                                  |                  |                                          |                 |
| 6   | Israel Jacobson Netzwerk e.V. | <u>Antragsteller*in:</u><br>Das Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V. (gegr. 2016) mit Sitz in Braunschweig stärkt das Bewusstsein für jüdische Geschichte und Gegenwart in Südniedersachsen. Benannt nach dem Reformler Israel Jacobson (1768–1828), Begründer des Reformjudentums, initiiert der Verein Veranstaltungen wie Jüdische Kulturtage „zwischen Harz und Heide“, Ausstellungen, Projekte zu Modernisierung, Reformjudentum und Erinnerungskultur in Kooperation mit Institutionen und jüdischen Communities.                                                                                                                                             | 5.000 €                 | 2.500 €<br><br>2.500 €           | 50 %<br><br>50 % | 2.500 €                                  | 50 %            |
|     |                               | <u>Projektname:</u> jüdisch, lyrisch, heute                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                         |                                  |                  |                                          |                 |
|     |                               | <u>Projektbeschreibung:</u><br>Lyriklesung mit Gespräch. Angedacht sind jüdische Lyriker*innen, wie z.B. Esther Dischereit. Moderation des Abends durch Prof. Dr. Berghahn. Ziel: Jüdische Lyriker*innen setzen sich mit ihrem Werk und ihrer (eigenen) jüdischen Identität auseinander. Thematisiert wird das Verhältnis von der nichtjüdisch-deutschen Mehrheitsgesellschaft. Historische Aspekte, wie die Schoa, und Gegenwartsfragen der postmigrantischen Fragen sollen dabei eine Rolle spielen. Die Veranstaltung soll in die Jüdischen Kulturtage zwischen Harz und Heide eingebettet werden, die vom 17.8 bis 20.9. stattfinden. Lesung & Gespräch sollen in Braunschweig stattfinden. |                         |                                  |                  |                                          |                 |
|     |                               | <u>Entscheidung:</u><br>Die geplante Lyriklesung erfüllt Kriterien zeitlich abgegrenzter, nicht-kommerzieller Kulturveranstaltungen mit kostenfreier öffentlicher Zugänglichkeit und dialogorientiertem Format. Das Projekt hat damit eine direkte Passung zum Schwerpunkt „75 Jahre Zentralrat der Juden“ durch Themen jüdische Identität, Schoa, Antisemitismus und postmigrantische Gegenwartsfragen im Verhältnis zur Mehrheitsgesellschaft. Das Projekt wird in voller Höhe gefördert, da es sich sehr gut für die Ausstellung flankierung eignet.                                                                                                                                         |                         |                                  |                  |                                          |                 |

| Nr. | Antragssteller/in             | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Gesamtkosten GK | Antrag                       |              | Förderung                         |              |
|-----|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------------|--------------|-----------------------------------|--------------|
|     |                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                 | Antrags-Summe<br>Eigenmittel | Anteil an GK | Entscheidung des Auswahl-gremiums | Anteil an GK |
| 7   | <b>KinderKlassik.com e.V.</b> | <u>Antragsteller*in:</u><br>Der Verein KinderKlassik.com e.V., gegründet 2013 in Braunschweig, fördert bei Kindern und Jugendlichen das Interesse an klassischer Musik durch Konzerte, Workshops und Auftrittsmöglichkeiten. Ehrenamtlich organisiert, mit Projekten wie Sommerkonzerten im Schloss Richmond und historischen Aufführungen, zielt er auf musikalische Entwicklung und Integration klassischer Musik in den Alltag ab.                                                                                                                                                                                                                               | 4.750 €         | 4.750 €                      | 100%         | 4.750 €                           | 100 %        |
|     |                               | <u>Projektname:</u> <b>KLINGENDE STOLPERSTEINE – sehen, fühlen, hören</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                 | 0 €                          | 0 %          |                                   |              |
|     |                               | <u>Projektbeschreibung:</u><br>Jugendliche des CJD-Gymnasiums entwickeln gemeinsam mit KinderKlassik.com e.V., dem Verein Stolpersteine für Braunschweig und Tanzschule BallettSaal 31 eine performative Auseinandersetzung mit jüdischer Geschichte und Gegenwart.<br>Inhalte: Stolpersteine (Haptik, Geschichte), hebräische Sprache, Klezmer-Musik, Kindergedichte (vertont/getanzt), Menora als Lichtsymbol (7 Wort- und Musikbeiträge).<br>Ziele: Geschichts- und Religionskenntnisse vertiefen, Bühnenpräsenz stärken, wissenschaftliche Recherche fördern. Aufführung: im Haupthaus des Städtischen Museums Braunschweig ggf. mit Rahmenprogramm (Vorträge). |                 |                              |              |                                   |              |
|     |                               | <u>Entscheidung:</u><br>Das Projekt knüpft passgenau an die Ausstellungsthemen Stolpersteine, jüdische Geschichte, Schoa-Erinnerung, hebräische Sprache, Klezmer und Menora an. Das Projekt fügt sich sehr gut in die Ausstellungsmodule und damit in das Rahmenprogramm ein. Das Projekt wird in voller Höhe gefördert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                 |                              |              |                                   |              |
| 8   | <b>Schibilak, Ilka</b>        | <u>Antragsteller*in:</u><br>Ilka Schibilak ist studierte Pianistin und Musikpädagogin aus Braunschweig. Sie ist Gründerin und Vorsitzende des Vereins KinderKlassik.com e.V., der Nachwuchsmusiker*innen fördert und Konzerte sowie Musicals für Kinder organisiert. Ilka Schibilak ist vormalige Preisträgerin des Grottrian-Steinweg-Klavierwettbewerbs und tritt als Klavierbegleiterin auf, etwa bei Liederabenden und engagiert sich in lokalen Kulturinitiativen.                                                                                                                                                                                             | 5.000 €         | 5.000 €                      | 100 %        | 5.000 €                           | 100 %        |
|     |                               | <u>Projektname:</u> <b>TRI(O)logie im Lichthof</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                 | 0 €                          | 0 %          |                                   |              |
|     |                               | <u>Projektbeschreibung:</u><br>Im Mittelpunkt der TRI(O)logie steht die Violine als Symbol für Verletzlichkeit und Widerstandskraft. In drei Lichthofkonzerten im Städtischen Museum Braunschweig sollen Kammermusikwerke verfeimter jüdischer Komponisten gespielt werden: Erich Korngold, Mieczysław Weinberg und Erwin Schulhoff. Ihre Kompositionen wurden in der NS-Zeit aufgrund ihrer jüdischen Identität systematisch delegitimiert und verboten. Duos und Klaviertrios widmen sich der Werke. Die Konzerte verbinden historische                                                                                                                           |                 |                              |              |                                   |              |



| Nr. | Antragssteller/in            | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Gesamtkosten GK | Antrag                       |                        | Förderung                         |              |
|-----|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------------|------------------------|-----------------------------------|--------------|
|     |                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                 | Antrags-Summe<br>Eigenmittel | Anteil an GK           | Entscheidung des Auswahl-gremiums | Anteil an GK |
|     |                              | <p>Auseinandersetzung mit emotionaler Wirkung und ehren die kulturellen Errungenschaften dieser Komponisten.</p> <p><u>Entscheidung:</u><br/>Die gewählten Werke lassen eine interessante Flankierung der Ausstellung erwarten. Aufgrund der zu erwartenden Qualität soll eine Förderung in beantragter Höhe erfolgen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                 |                              |                        |                                   |              |
| 9   | <b>xweiss-theater.formen</b> | <p><u>Antragsteller*in:</u><br/>xweiss ist ein Kollektiv für politisches, immersives Theater. Leitung: Christian Weiß (geb. 1978 Salzgitter). Christian Weiß ist zudem Vorstand des Dachverbands Freie Darstellende Künste. Team: Lucia Kotikova (geb. 1998 Dortmund, jüdisch-ukrainisch, Schauspiel Hannover/Bern), Andrea Jensen (geb. 1969 Flensburg). Produktionen: Prozesstrilogie krügerXweiss, „Welcome to the Comfort Zone“ (Preis 2018). Förderung: 2019–2024 Land Niedersachsen/Stadt Braunschweig; seit 2022 Braunschweigische Stiftung.</p> <p><u>Projektname:</u> <b>die suche geht weiter</b></p> <p><u>Projektbeschreibung:</u><br/>Das Projekt verbindet Theater, Virtual Reality und Zeitdiagnose zu einem Dialog über Migration, Identität und Vorurteile. Es zielt auf interkulturellen Austausch und Prävention von Hass ab und eignet sich für kulturpolitische Förderung. „Die Suche, die ich fand“ ist ein immersiver Monologtheatertext mit VR-Elementen, der die Identitätssuche einer jungen jüdisch-queeren Frau aus einer sowjetisch-ukrainischen Familie thematisiert. Die Produktion von Lucia Kotikova und Christian Weiß hatte Premiere am 9. März 2022. Besucher*innen erhalten mit VR-Brille Einblick in die Gedankenwelt der Protagonistin Milena, die ihre Herkunft aus einer antisemitischen und homophoben Familiengeschichte reflektiert und nach Heimat sowie Zugehörigkeit sucht. Der russische Angriff auf die Ukraine kurz vor der Premiere sowie der Hamas-Terroranschlag vom 7. Oktober 2023 mit anschließendem Anstieg antisemitischer Vorfälle in Deutschland unterstreichen die gesellschaftliche Dringlichkeit des Themas. Die szenisch-performative Lesung soll im August stattfinden. Die Aufführung soll im Städtischen Museum Braunschweig stattfinden.</p> <p><u>Entscheidung:</u><br/>Das Projekt verbindet immersives Theater mit VR-Technologie zu einem Dialog über Migration, Identität und Vorurteile. Es hat durch aktuelle Ereignisse wie den Ukraine-Krieg und den Hamas-Angriff vom 7. Oktober 2023 hohe gesellschaftliche Relevanz. Die künstlerische Qualität des Kollektivs xweiss, mit Preisen wie u.a. dem BestOff-Jury-Preis und regelmäßiger städtischer Projektförderung, unterstreicht die Umsetzungsfähigkeit der Antragssteller. Die geplante szenisch-performative Lesung fördert interkulturellen Austausch und Hassprävention. Das gewählte Projektthema passt inhaltlich sehr gut zum Thema der Ausstellung. Das Projekt wird in voller Höhe gefördert.</p> | 10.000 €        | <p>5.000 €</p> <p>0 €</p>    | <p>50 %</p> <p>0 %</p> | <p>5.000 €</p>                    | <p>50 %</p>  |

| Nr. | Antragssteller/in                   | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Gesamt-<br>kosten<br>GK | Antrag                           |                    | Förderung                                |                 |
|-----|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------------------|--------------------|------------------------------------------|-----------------|
|     |                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                         | Antrags-<br>Summe<br>Eigenmittel | Anteil<br>an GK    | Entscheidung<br>des Auswahl-<br>gremiums | Anteil<br>an GK |
|     | <b>Ablehnungen</b>                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                         |                                  |                    |                                          |                 |
| 10  | <b>Barth-Weingarten,<br/>Dagmar</b> | <p><u>Antragsteller*in:</u><br/>Dagmar Barth-Weingarten (*1971) ist selbstständige Sängerin (Mezzosopran) aus Braunschweig und singt seit 2020 solistisch. Begleitet durch Pianistin und Klavierpädagogin Hisae Otsuka-Stroh (Klavier/e-Flügel).</p> <p><u>Projektname:</u> <b>Verfemt und verfolgt – ein Liederabend</b></p> <p><u>Projektbeschreibung:</u><br/>Der 75-80-minütige Liederabend soll klavierbegleitete Kunstlieder des 19./20. Jahrhunderts mit Gesang, Gedichtrezitationen und Lesungen aus Briefen/Tagebüchern präsentieren.</p> <p><u>Entscheidung:</u><br/>Die Ausstellung behandelt einen anderen historischen Schwerpunkt als die Schoa und konzentriert sich vielmehr auf die Reaktionen des Zentralrats in der Erinnerungskultur der Bundesrepublik Deutschland. Das Projekt erhält daher keine Förderung.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 2.050 €                 | 1.025 €<br><br>205 €             | 50 %<br><br>10 %   | 0 €                                      |                 |
| 11  | <b>Bergmann, Roberta</b>            | <p><u>Antragsteller*in:</u><br/>Die Antragstellerin studierte 1999–2005 Grafikdesign mit Schwerpunkt Illustration an der HBK Braunschweig. Seit 2008 lehrt sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Gastprofessorin für Gestaltungsgrundlagen, verfasste fünf Sachbücher zur Gestaltung und betreibt seit 2018 ein Atelier in Braunschweig für Malerei, Zeichnung und Workshops. Deutschlandweit gibt sie Workshops für Institutionen; seit 2025 ist sie Vorstand des Braunschweiger Künstlerhauses e.V.</p> <p><u>Projektname:</u> <b>Sketchwalks</b></p> <p><u>Projektbeschreibung:</u><br/>Die Antragstellerin plant vier Sketchwalk-Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung „75 Jahre Zentralrat der Juden“ anzubieten. Diese können sowohl im Städtischen Museum als auch an Orten jüdischen Lebens in Braunschweig (Synagoge, jüdischer Friedhof, Museum Hinter Aegidien) stattfinden. Im Zentrum sollen bewusstes Wahrnehmen, unmittelbares Zeichnen und Auseinandersetzung mit dem Gesehenen – im Stil des Urban Sketching mit Techniken wie Bleistift, Aquarell, Collage, Tusche oder Fineliner, digital oder auf Papier, stehen. Die Workshops sollen Orte authentisch dokumentieren und kulturelles Gedächtnis sowie interkulturellen Dialog fördern. Pro Sktechwalk sind jeweils 15 Teilnehmer*innen geplant.</p> <p><u>Entscheidung:</u><br/>Das Projekt überschneidet sich mit dem geplanten museumspädagogischen Programm und erhält daher keine Förderung.</p> | 7.260 €                 | 4.000 €<br><br>2.000 €           | 55 %<br><br>27,5 % | 0 €                                      |                 |

| Nr. | Antragssteller/in           | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Gesamtkosten GK | Antrag                       |              | Förderung                         |              |
|-----|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------------|--------------|-----------------------------------|--------------|
|     |                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                 | Antrags-Summe<br>Eigenmittel | Anteil an GK | Entscheidung des Auswahl-gremiums | Anteil an GK |
| 12  | <b>Binder, Katharina</b>    | <u>Antragsteller*in:</u><br>Katharina Binder (*1989, Hagen/NRW, aufgewachsen in Duisburg) lebt in Braunschweig und ist staatlich geprüfte Schauspieler*in, Regisseur*in und Dramaturg*in. Nach Assistenzen in Göttingen und Braunschweig gründete sie 2018 das Theater Grand Guignol Gbr. und ist im Ehrenamt im Dachverband Freie Darstellende Künste e.V. Braunschweig.                                                                                                                                                | 5.000 €         | 5.000 €                      | 100 %        | 0 €                               |              |
|     |                             | <u>Projektname:</u> <b>AT: Wolke und Walzer / Nestbeschmutzer</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                 | 0 €                          | 0 %          |                                   |              |
|     |                             | <u>Projektbeschreibung:</u><br>Die Antragstellerin plant eine Lesung (ca. 70min), die Texte des tschechischen Schriftstellers Ferdinand Peroutka aus seinem Werk „Wolke und Walzer“ mit eigenen Texten verschneidet – einschließlich Interviewmaterialien der letzten zwei Jahre mit anderen Nachkommen – sowie Recherchen zu ihrem Großvater als NS-Täter und einem Statement zur Tätergesellschaft. Sie thematisiert transgenerationale Traumata auf Opfer- und Täterseite, um Leid, Scham und Schweigen aufzubrechen. |                 |                              |              |                                   |              |
|     |                             | <u>Entscheidung:</u><br>Das Projekt passt thematisch nicht zu den Ausstellungsmodulen der Ausstellung im Städtischen Museum Braunschweig. Eine Förderung erfolgt daher nicht.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                 |                              |              |                                   |              |
| 13  | <b>BLAU-WAL kultur e.V.</b> | <u>Antragsteller*in:</u><br>BLAU-WAL kultur e.V. betreibt in Braunschweig einen inklusiven Freiraum für Kunst, Begegnung und kulturelle Projekte. Der Verein schafft einen barrierefreien Ort für alle Generationen und Hintergründe, der gemeinschaftliches Wachstum und Kooperationen fördert. Fokus liegt auf nicht-kommerzieller Arbeit zur Stärkung von kulturellem Austausch und sozialer Vernetzung.                                                                                                              | 5.000 €         | 5.000 €                      | 100 %        | 0 €                               |              |
|     |                             | <u>Projektname:</u> <b>Resonanzen der Erinnerung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                 | 0 €                          | 0 %          |                                   |              |
|     |                             | <u>Projektbeschreibung:</u><br>Das Projekt umfasst vier künstlerisch und inhaltlich miteinander verbundene Veranstaltungen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit jüdischer Musik, Biografien und Erinnerungskultur auseinandersetzen: 1. Lesung „Köln–Jerusalem–Riga“ zu Dora Loeb's Briefen (Geigerin, Palestine Orchestra, Deportation); 2. Klavierkonzert mit Philip Glass-Minimalmusik; 3. Literarischer Salon zu jüdischer Literatur; 4. Werkstattkonzert zu jüdischem Jazz/Tango und Migration.         |                 |                              |              |                                   |              |
|     |                             | <u>Entscheidung:</u><br>Dem Projekt fehlt es an einer klar auf die Ausstellung fokussierten thematischen Orientierung. Zudem besteht kein erkennbarer Bezug zur jüdischen Musik und die Einbaufähigkeit des Projekts in das Rahmenprogramm der Ausstellung ist nicht gegeben. Eine Förderung erfolgt daher nicht.                                                                                                                                                                                                        |                 |                              |              |                                   |              |

| Nr. | Antragssteller/in                                     | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Gesamtkosten GK | Antrag                       |              | Förderung                         |              |
|-----|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------------|--------------|-----------------------------------|--------------|
|     |                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                 | Antrags-Summe<br>Eigenmittel | Anteil an GK | Entscheidung des Auswahl-gremiums | Anteil an GK |
| 14  | <b>Braunschweigesches Landesmuseum Hinter Ägidien</b> | <u>Antragsteller*in:</u><br>Das Landesmuseum Hinter Ägidien in Braunschweig ist eine Außenstelle des Braunschweigischen Landesmuseums im ehemaligen Benediktinerkloster St. Aegidien (gegr. 1115). Es beherbergt das älteste jüdische Museum der Welt mit der Dauerausstellung „Ein Teil von uns. Deutsch-jüdische Geschichten aus Niedersachsen“, die die gerettete barocke Inneneinrichtung der Hornburger Synagoge (1924) und eine bedeutende Judaica-Sammlung zeigt. Fokus: Jüdische Kulturgeschichte, Identität und Teilhabe in Niedersachsen vom 18. bis 21. Jahrhundert, ergänzt durch Sonderausstellungen.                      | 5000 €          | 5.000 €                      | 100 %        | 0 €                               |              |
|     |                                                       | <u>Projektname:</u> <b>LILIENTRÄGER*INNEN – Jüdische Gegenwartskunst im Dialog</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                 | 0 €                          | 0 %          |                                   |              |
|     |                                                       | <u>Projektbeschreibung:</u><br>Das Projekt setzt Performances von Yael Gat und Mascha The Rich Man im Städtischen Museum Braunschweig als zentralen Fokus, ergänzt durch eine Ausstellung zu Ephraim Moses Lilien im Landesmuseum Hinter Ägidien (Kuration mit DAGESH-Netzwerk). Im Rahmen von „75 Jahre Zentralrat der Juden“ verhandeln die Künstlerinnen mit Körper, Sprache, Sound und Handlung die Themen wie Zugehörigkeit, Erinnerung, queere und jüdische Identität sowie politische Gegenwart. Ziel: Braunschweig als lebendigen Ort jüdischer Kultur stärken und Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart fördern.         |                 |                              |              |                                   |              |
|     |                                                       | <u>Entscheidung:</u><br>Das Projekt passt inhaltlich nicht zu den Ausstellungsmodulen. Das Projekt erhält daher keine Förderung.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                 |                              |              |                                   |              |
| 15  | <b>Elbert, Rimma Ariel</b>                            | <u>Antragsteller*in:</u><br>Rimma Ariel Elbert lebt und arbeitet in Braunschweig. Elbert ist Bühnen- und Kostümbildnerin, Illustratorin sowie Grafikdesignerin. Sie arbeitet an Theaterproduktionen (u.a. Staatstheater Braunschweig) und ist aktives Mitglied des queer-jüdischen Vereins Keshet Deutschland und engagiert sich für jüdisch-queere Themen in Kunst und Kultur.                                                                                                                                                                                                                                                         | 5.000 €         | 5.000 €                      | 100 %        | 0 €                               |              |
|     |                                                       | <u>Projektname:</u> <b>„A Shtim fun Haynt / A voice of today“ – „eine Stimme von heute“</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                 | 0 €                          | 0 %          |                                   |              |
|     |                                                       | <u>Projektbeschreibung:</u><br>Interdisziplinäres Musikprojekt israelisch-jüdischer Künstler*innen, das Jiddisch als lebendige Gegenwartssprache sichtbar macht. Drei junge israelische Opernsängerinnen präsentieren neue Kompositionen und moderne Interpretationen traditioneller jiddischer Lieder, begleitet von zwei nicht-jüdischen Elektronik- und Performance-Künstlern. Drei Konzerte im Städtischen Museum Braunschweig (Innenraum/Open-Air) plus Einführungsveranstaltung zur jiddischen Kultur. Ziel: Jüdische Gegenwartskultur selbstbewusst positionieren, Schoa-Narrative erweitern und Dialog in Braunschweig fördern. |                 |                              |              |                                   |              |

| Nr. | Antragssteller/in          | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Gesamtkosten GK | Antrag                       |              | Förderung                         |              |
|-----|----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------------|--------------|-----------------------------------|--------------|
|     |                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                 | Antrags-Summe<br>Eigenmittel | Anteil an GK | Entscheidung des Auswahl-gremiums | Anteil an GK |
|     |                            | <u>Entscheidung:</u><br>Das gewählte Thema ist nicht komplementär zum Ausstellungsfokus. Das Projekt wird daher nicht gefördert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                 |                              |              |                                   |              |
| 16  | <b>Elbert, Rimma Ariel</b> | <u>Antragsteller*in:</u><br>Rimma Ariel Elbert lebt und arbeitet in Braunschweig. Elbert ist Bühnen- und Kostümbildnerin, Illustratorin sowie Grafikdesignerin. Sie arbeitet an Theaterproduktionen (u.a. Staatstheater Braunschweig) und ist aktives Mitglied des queer-jüdischen Vereins Keshet Deutschland und engagiert sich für jüdisch-queere Themen in Kunst und Kultur.                                                                                                                                                                                                                                                 | 5.000 €         | 5.000 €                      | 100 %        | 0 €                               |              |
|     |                            | <u>Projektname:</u> <b>Workshop „A Shtim fun Haynt / Eine Stimme von heute“</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                 | 0 €                          | 0 %          |                                   |              |
|     |                            | <u>Projektbeschreibung:</u><br>Workshop mit jiddischer Muttersprachlerin Eidel Malowicki (Universität Wien) zu zeitgenössischem Jiddisch, Alltagssprache und Kultur im Kontext der Performance „A Shtim fun Haynt“. Teilnehmende erhalten Grundkenntnisse, begleitendes Material und eine mitentwickelte Broschüre als nachhaltiges Lernmedium. Ziel: Jiddisch als lebendige Gegenwartssprache sichtbar machen, Stereotype abbauen & interkulturellen Dialog fördern.                                                                                                                                                           |                 |                              |              |                                   |              |
|     |                            | <u>Entscheidung:</u><br>Das gewählte Thema ist nicht komplementär zum Ausstellungsfokus. Das Projekt wird daher nicht gefördert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                 |                              |              |                                   |              |
| 17  | <b>Hoheisel, Timo</b>      | <u>Antragsteller*in:</u><br>Timo Hoheisel lebt und arbeitet als freier Künstler in Dettum. Er studierte 2013–2018 an der HBK Braunschweig (Abschluss Meisterschüler bei Corinna Schnitt). Bekannt für Fotografie und künstlerische Projekte, u.a. Ausstellungen im Museum für Photographie Braunschweig; 2023 erhielt er das Stipendium „IDEE & ABDRUCK“ der Braunschweigischen Stiftung.                                                                                                                                                                                                                                       | 6.400 €         | 3.200 €                      | 50 %         | 0 €                               |              |
|     |                            | <u>Projektname:</u> <b>Stimmen gegen das Vergessen: Bekenntnis zur Demokratie und Zivilcourage</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                 | 640 €                        | 10 %         |                                   |              |
|     |                            | <u>Projektbeschreibung:</u><br>„Stimmen gegen das Vergessen: Bekenntnis zur Demokratie und Zivilcourage“ ist ein Projekt, das Demokratiebewusstsein und Zivilcourage stärken und an die Ausstellung anknüpfen soll mit folgendem Vorhaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundgesetz-Lesungen an NS-Gedenkstätten wie u.a. Stolpersteinen: Freiwillige lesen Artikel 1–3 (Würde des Menschen, freie Entfaltung, Gleichheit, Glaubensfreiheit) vor</li> <li>• Zivilcourage-Karten (kostenlos zum Mitnehmen): Vorderseite mit historischen Bildern/Zitaten („MUT“ etc.), Rückseite mit Handlungsanweisungen</li> </ul> |                 |                              |              |                                   |              |

| Nr. | Antragssteller/in            | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Gesamt-<br>kosten<br>GK | Antrag                           |                  | Förderung                                |                 |
|-----|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------------------|------------------|------------------------------------------|-----------------|
|     |                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                         | Antrags-<br>Summe<br>Eigenmittel | Anteil<br>an GK  | Entscheidung<br>des Auswahl-<br>gremiums | Anteil<br>an GK |
|     |                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>Optional: Siebdruck-Workshops (2x, je 10 Personen, 2–3 Std.): Teilnehmende drucken Grundgesetz-Auszüge/Zivilcourage-Texte auf Kleidung/Taschen als tragbares Statement (evtl. Selbstdruckstation in Ausstellung).</li> </ul> <p>Ziel: Grundgesetz-Werte lebendig machen, „NIE WIEDER“-Erinnerung pflegen und Handlungsstärke in kritischen Situationen fördern.</p> <p><u>Entscheidung:</u><br/>Eine Verknüpfung mit dem Themenkreis Grundgesetz ist im museumspädagogischen Programm des Museums bereits vorgesehen. Daher würde das vorgeschlagene Projekt aufgrund der absehbaren Dopplung keine zielgerichtete Flankierung der Ausstellung darstellen. Das Projekt wird daher nicht gefördert.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                         |                                  |                  |                                          |                 |
| 18  | <b>Mostovetski, Max</b>      | <p><u>Antragsteller*in:</u><br/>*Max Mostovetski (*2001) ist Pianist und Musikwissenschaftler aus Jena. Er ist Preisträger des Internationalen Grotrian-Steinweg Musikwettbewerbs Braunschweig mit langjähriger Verbindung zur Braunschweiger Kulturszene durch Konzerte und Kooperationen. Auftritt März 2024 im Städtischen Museum Braunschweig (Reihe „Klaviermusik und Malerei“ zur Ausstellung Galka Scheyer/Blauen Vier“, Studium Klavier (HfM „Franz Liszt“ Weimar, Prof. Grigory Gruzman) und Master Musikwissenschaft (Uni Leipzig).</p> <p><u>Projektname:</u> <b>SALOMON JADASSOHN – ein Klavierabend</b></p> <p><u>Projektbeschreibung:</u><br/>Moderiertes Klavierkonzert (60–90 Min.) zur Wiederentdeckung von Salomon Jadassohn (1831–1902). Es soll jüdische Musiktradition in der deutschen Romantik (Mendelssohn-Nachfolge, Liszt-Einfluss), den internationalen Einfluss (Schüler Grieg, Albéniz) und den Schoa-Bruch thematisieren.</p> <p><u>Entscheidung:</u><br/>Das Projekt weist keinen Bezug zur Ausstellung auf. Es erfolgt daher keine Förderung.</p> | 2.920 €                 | 2.900 €<br><br>0 €               | 100 %<br><br>0%  | 0 €                                      |                 |
| 19  | <b>Präkelt, Iris Antonia</b> | <p><u>Antragsteller*in:</u><br/>Freischaffende Künstlerin und Kunstdozentin aus Braunschweig, Diplom-Designerin Theatermalerei und Diplom-Ingenieurin Innenarchitektur. Seit 2007 freischaffend: Auftragsarbeiten, Ausstellungen u. a. Winterkunstzeit 2018, Bruni Frauenförderpreis 2019 (bskunst). Seit 2011 Kunstdozentin Malerei; Workshops mit Katja Frixe, Jugendkunstschule Buntich (seit 2014).</p> <p><u>Projektname:</u> <b>Familienworkshop: „Der Schmetterling“ von Pavel Friedmann</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 2.465 €                 | 2.465 €<br><br>0 €               | 100 %<br><br>0 % | 0 €                                      |                 |

| Nr. | Antragssteller/in            | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Gesamtkosten GK | Antrag                       |              | Förderung                         |              |
|-----|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------------|--------------|-----------------------------------|--------------|
|     |                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                 | Antrags-Summe<br>Eigenmittel | Anteil an GK | Entscheidung des Auswahl-gremiums | Anteil an GK |
|     |                              | <u>Projektbeschreibung:</u><br>Familienworkshop (ca. 5 Std.) im Städtischen Museum Braunschweig zum Gedicht „Der Schmetterling“ von Pavel Friedmann (Theresienstadt 1942), Symbol für Holocaust-Opfer*innen unter Kindern. Die Ausstellung soll durch künstlerische Auseinandersetzung mit Hoffnung/Verlust ergänzt werden. Programm: Musikalische Eröffnung (20 Min.: Geige/Klavier – „Schindlers Liste“, Grieg „Papillon“), Lesung/Einführung (15 Min.), zwei Stationen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Station 1: Schmetterlinge malen (A4, Aquarell/Öl/Acryl)</li> <li>• Station 2: Zitronenfalter mit Magnet (Fotokarton, mitnehmbar)</li> </ul> Ohne Anmeldung, flexibles Datum z. B. Familientag. |                 |                              |              |                                   |              |
|     |                              | <u>Entscheidung:</u><br>Dem Projekt fehlt der inhaltliche Ausstellungsbezug. Es erfolgt daher keine Förderung.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                 |                              |              |                                   |              |
| 20  | <b>Proeve, Bernfried E.G</b> | <u>Antragsteller*in:</u><br>Proeve studierte Klavier, Komposition und Musiktheorie, u. a. an der Hochschule für Musik Freiburg, und legte 1987 sein Staatsexamen ab. Seit 2000 war er Dozent für Klavier und Komposition an der New Yorker Musischen Akademie Braunschweig; seit 1997 Leiter des CD-Labels „edition zeitklang“. Er leitete das Musikfestival „Festliche Tage Neuer Musik“ (2004–2010) am Staatstheater Braunschweig. Er ist engagiert in diversen musikalischen lokalen Projekten.                                                                                                                                                                                                                 | 12.000 €        | 5.000 €                      | 41 %         | 0 €                               |              |
|     |                              | <u>Projektname:</u> <b>UTOPIA – Mehrhörige Klangräume im Dialog</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                 | 4.000 €                      | 33 %         |                                   |              |
|     |                              | <u>Projektbeschreibung:</u><br>„UTOPIA“ soll den Lichthof des Städtischen Museums Braunschweig in einen multidimensionalen Klangraum verwandeln. Über 150 Mitwirkende – Kinderchöre des Domchors, Chor St. Katharinen, Instrumentalensemble „Orchester ohne Grenzen“ und Vokalsolisten – musizieren von den Balkonen aus und erzeugen ein mehrhöriges Klangbild. Fokus auf Musik jüdischer Komponist:innen (Mendelssohn-Bartholdy, Mahler/Schönberg, Proeve, Auftragskomposition). Unter Gesamtleitung von Bernfried E. G. Proeve soll das Projekt Toleranz, den Dialog jüdisch-deutscher Traditionen und die Vernetzung der Braunschweiger Musikszene und Nachwuchsförderung fördern.                             |                 |                              |              |                                   |              |
|     |                              | <u>Entscheidung:</u><br>Das Projekt ist im Rahmen der Ausstellung technisch nicht umsetzbar. Außerdem fehlt der thematische Bezug. Das Projekt wird daher nicht gefördert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                 |                              |              |                                   |              |

| Nr. | Antragssteller/in                | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Gesamtkosten GK | Antrag                       |                  | Förderung                           |              |
|-----|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------------|------------------|-------------------------------------|--------------|
|     |                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                 | Antrags-Summe<br>Eigenmittel | Anteil an GK     | Entscheidung des Ausschuss-gremiums | Anteil an GK |
| 21  | <b>Rex, Britta (VoiceSistas)</b> | <p><u>Antragsteller*in:</u><br/>Britta Rex ist eine Jazz-Sängerin, Komponistin, Arrangeurin, Improvisatorin und Gesangsdozentin aus Braunschweig. Sie studierte an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und arbeitet seit über 20 Jahren mit Orchestern, Bigbands und Ensembles in den Genres Jazz, Latin, Pop und freier Improvisation. Als Leiterin des Britta Rex Quartetts und des Chors Gentle Voices sowie Lehrbeauftragte für Jazz-Gesang an der HMTM Hannover und der TU Braunschweig tritt sie international auf und gibt Workshops.</p> <p>Die VoiceSistas – bestehend aus Britta Rex, Lindsay Lewis und Mélanie Germain sind drei Sängerinnen aus Braunschweig, die seit rund zehn Jahren gemeinsam vokale Improvisation erforschen. Mit großer Experimentierfreude erweitern sie die Grenzen stimmlicher Ausdrucksmöglichkeiten und gestalten Songs, Soundcollagen und freie Klangstrukturen. Ihr musikalisches Spektrum reicht von lyrischen Momenten über groovige Passagen bis hin zu völlig freien Improvisationen. Unabhängig von Sprache oder Klangform entsteht Musik, die unmittelbar berührt und genreübergreifend neue Hörerfahrungen schafft.</p> <p><u>Projektname:</u> <b>Mit eigener Stimme – ein kollektives Klangritual</b></p> <p><u>Projektbeschreibung:</u><br/>Die VoiceSistas laden zum gemeinsamen Erinnern ein. Im Mittelpunkt steht eine dreiteilige Performance, die Erinnerung, Gegenwart und Zukunft miteinander verbindet- Das Projekt soll eine musikalisch-performative Auseinandersetzung mit der demokratischen Dimension jüdischen Lebens sein. Im Mittelpunkt steht die Stimme als Symbol für Teilhabe, Vielfalt und Dialog. In drei Abschnitten verbinden die Künstlerinnen historische jüdische Stimmen mit improvisierter Musik und den Beiträgen des Publikums. Aus historischen Reden und Textfragmenten entsteht eine Klangcollage, die in der Live-Performance in einen improvisierten musikalischen Austausch übergeht. Abschließend fließen aufgezeichnete Stimmen und Klänge der Besucherinnen und Besucher per Loopstation in die Performance ein und sollen gemeinsam mit dem Publikum ein kollektives Klangbild schaffen, das für ein friedliches, demokratisches Miteinander steht. Die Performances (je 45 Minuten) sollen im September durchgeführt werden und miteinander verknüpft werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u><br/>Das Projekt passt nicht hinreichend präzise zu den geplanten Ausstellungsmodulen. Das Projekt wird nicht gefördert.</p> | 4.980 €         | 4.980 €<br><br>0 €           | 100 %<br><br>0 % | 0 €                                 |              |



| Nr. | Antragssteller/in             | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Gesamt-<br>kosten<br>GK | Antrag                           |                  | Förderung                                |                 |
|-----|-------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------------------|------------------|------------------------------------------|-----------------|
|     |                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                         | Antrags-<br>Summe<br>Eigenmittel | Anteil<br>an GK  | Entscheidung<br>des Auswahl-<br>gremiums | Anteil<br>an GK |
| 22  | <b>Schibilak, Ilka</b>        | <p><u>Antragsteller*in:</u><br/>Ilka Schibilak ist studierte Pianistin und Musikpädagogin aus Braunschweig. Sie ist Gründerin und Vorsitzende des Vereins KinderKlassik.com e.V., der Nachwuchsmusiker:innen fördert und Konzerte sowie Musicals für Kinder organisiert.</p> <p><u>Projektname:</u> <b>Orgelrezital Julian Emanuel Becker</b></p> <p><u>Projektbeschreibung:</u><br/>Orgelrezital mit dem Preisträger Julian Emanuel Becker (*2005), der internationalen Wettbewerbe wie St. Albans 2023, Bach-Wettbewerb Leipzig 2024 und Deutschen Musikwettbewerb 2025 gewann. Im Fokus: „The Burning Bush“ von Hermann Berlinski (1910–2001), ein Werk jüdischer Liturgie und moderner Tonsprache, das Mystik und historische Erfahrung verbindet. Ergänzt durch Mendelssohn-Transkription und Krenek-Sonate an den Orgeln der St. Johannis- oder St. Katharinen-Kirche.</p> <p><u>Entscheidung:</u><br/>Die Kostenpositionen (z. B. Aufschlüsselung von Honorar, Recherche, Technik, Reisekosten) sind nicht nachvollziehbar. Eine nachvollziehbare Kalkulation ist für eine Förderentscheidung zwingend erforderlich. Das Projekt weist außerdem keinen Ortsbezug zum Ausstellungshaus auf. Das Projekt wird daher nicht gefördert.</p>                                     | 2.000 €                 | 2.000 €<br><br>0 €               | 100 %<br><br>0 % | 0 €                                      |                 |
| 23  | <b>Schröter, Ulrike Maria</b> | <p><u>Antragsteller*in:</u><br/>Die Antragstellerin ist Kunstpädagogin und Lehrerin aus Braunschweig. Sie widmet sich hauptsächlich dem zeichnen und Erinnerungskultur. Sie hat bereits mehrere Ausstellungen in Braunschweig und in der Umgebung initiiert.</p> <p><u>Projektname:</u> <b>Vernetztes Inferno: Wo sich Auschwitz in Braunschweig zeigt – Zeichnungen für das Erinnern</b></p> <p><u>Projektbeschreibung:</u><br/>Das Projekt beleuchtet die europäischen Verflechtungen des nationalsozialistischen Lagersystems am Beispiel der Verbindung zwischen Auschwitz-Birkenau und dem KZ-Außenlager Schillstraße in Braunschweig. Während in Auschwitz Frauen und Kinder ermordet wurden, wurden arbeitsfähige Männer zur Zwangsarbeit nach Braunschweig deportiert. In zwei Werkreihen entstehen etwa 70–80 Zeichnungen, die auf historischen Fotografien aus dem Museum Auschwitz-Birkenau basieren – teils aus dem Besitz der Deportierten. Die Porträts sollen individuelle Schicksale sichtbar machen.<br/>Eine begleitende Aufführung der Klagelieder Jeremias in der Übersetzung von Martin Buber durch den Schauspieler Maarten Gueppertz soll einen Klangraum schaffen, der die künstlerische Auseinandersetzung vertieft und emotionale Zugänge eröffnet.</p> | 3.100 €                 | 3.100 €<br><br>0 €               | 100 %<br><br>0 % | 0 €                                      |                 |

| Nr. | Antragssteller/in                | Zweck                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Gesamtkosten GK | Antrag                    |                  | Förderung                         |              |
|-----|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------------|------------------|-----------------------------------|--------------|
|     |                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                 | Antrags-Summe Eigenmittel | Anteil an GK     | Entscheidung des Auswahl-gremiums | Anteil an GK |
|     |                                  | <u>Entscheidung:</u><br>Der Projektansatz ist erinnerungskulturell interessant gewählt. Es fehlt allerdings an der Kopplungsfähigkeit zu den Ausstellungsmodulen. Das Projekt wird daher nicht gefördert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                 |                           |                  |                                   |              |
| 24  | <b>Sophie und Janina Koeppen</b> | <u>Antragsteller*in:</u><br>Sophie Koeppen, Singer-Songwriterin und Multiinstrumentalistin aus Hannover, spezialisiert sich auf Pop und Jazz nach klassischer Ausbildung. Finalistin „Dein Song 2021“ (Duett mit Nils Landgren), Abschluss Frühstudium Pop-Gesang HMTMH Hannover (2024), Musikstudium seit Oktober 2024.<br><br>Janina Koeppen, Pianistin und Komponistin aus Moskau, Gewinnerin internationaler Wettbewerbe (1993/94), Stipendiatin Skrjabin-Museum. Ausbildung Moskauer Konservatorium, Diplom Liedbegleitung HMTMH Hannover (2010, Note 1,0). Komponiert für Klavier, Gesang-Duo und Streichquartett. | 4.550 €         | 4.550 €<br><br>0 €        | 100 %<br><br>0 % | 0 €                               |              |
|     |                                  | <u>Projektname:</u> „ <b>Liederabend: Von Klassik bis Songwriting – Vertonungen von Texten jüdischer Dichterinnen</b> “                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                 |                           |                  |                                   |              |
|     |                                  | <u>Projektbeschreibung:</u><br>Das Projekt soll die Uraufführung neuer Vertonungen von Gedichten jüdischer Dichterinnen wie Else Lasker-Schüler, Rose Ausländer und Nelly Sachs ermöglichen – interpretiert mit Gesang (Sophie Koeppen) und Klavier (Janina Koeppen). Ziel des Projekts: Interkultureller Dialog durch Brücken zwischen Vergangenheit und Jetzt.                                                                                                                                                                                                                                                         |                 |                           |                  |                                   |              |
|     |                                  | <u>Entscheidung:</u><br>Die Förderung wird abgelehnt, da die Antragsfrist bis zum 30. November 2025 nicht eingehalten wurde.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                 |                           |                  |                                   |              |